

## Diagnose ungewiss

*Wie ein Unfall das Leben von Sonja Böckmann aus den Angeln hob*



Syringomyelie. Eine Krankheit, die kaum jemand kennt. Selbst Ärzte kommen nicht ohne Weiteres auf diese Diagnose, weil sie einfach zu selten ist. Diese Erfahrung muss auch Sonja Böckmann machen, als sie nach einem Autounfall auf dem Weg zur Arbeit mit diffusen Beschwerden von einem Arzt zum anderen geschickt wird. Niemand scheint zu wissen, was ihr fehlt, und schlimmer noch, niemand scheint sie richtig ernst zu nehmen. Mehrfach wird sie von Ärzten als Simulantin bezeichnet und vor die Tür gesetzt.

Doch die Beschwerden sind weiterhin deutlich: Gleichgewichtsstörungen, Missempfindungen, ständige Schmerzen. Längeres Stehen und selbst Sitzen sind ihr kaum möglich. Es dauert fast ein Jahr, bis erstmals die Diagnose Syringomyelie gestellt wird: Eine Höhlenbildung in der grauen Substanz des Rückenmarks, in der sich das Nervenwasser staut. Aussicht auf Heilung gibt es dafür bis zum heutigen Tag nicht. Nur Krankengymnastik und Schmerztherapie stehen auf dem Behandlungsplan.

Parallel zu ihrer Odyssee quer durch die medizinischen Fachrichtungen muss sich Böckmann mit Ämtern, Berufsgenossenschaft und Versicherungen herumschlagen, die sich allesamt quer stellen. Auch ihr Arbeitgeber, eine Reinigungsfirma, macht Druck. Ein Zusammenhang zwischen ihrem Autounfall und der Syringomyelie-Erkrankung sei nicht zwingend, heißt es. Anträge, Bescheide und rechtliche Auseinandersetzungen bestimmen ihr Leben.

Doch Sonja Böckmann bleibt stark – trotz aller Rückschläge. Sie verliert nie den Glauben an sich selbst und die Fähigkeit, in das Gute, die Menschen und ihre Hilfsbereitschaft zu vertrauen. Mit ihrem Buch „Ungalahli Ithemba“ möchte sie anderen Menschen Mut machen, bei Schicksalsschlägen nicht zu resignieren.

Sonja Böckmann

**Ungalahli Ithemba. Gib die Hoffnung nicht auf**

Taschenbuch, 189 Seiten, € 13,90 (D)

Pro BUSINESS Verlag

ISBN: 978-3-86386-750-8



**Sonja Böckmann** wurde 1973 in Köln geboren. Nach ihrer Hochzeit zog sie nach Hessen um, wo sie im kaufmännischen Bereich arbeitete. Bis zu ihrem Verkehrsunfall 2010 und der Diagnose Syringomyelie war sie in vielen Bereichen, beruflich wie privat, sehr engagiert. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Katzen in der Nähe von Frankfurt am Main.